

CLASSIC DRIVER

Bei diesen Custom-Ducatis schwimmt gekonnt die Grenze zwischen alt und neu

Lead

Je weiter sich Zeit und Technologie vorwärts bewegen, um so mehr scheint sich die Vergangenheit als ästhetische Inspiration anzubieten. Das gilt nicht zuletzt für die Szene der Motorradveredler. Diese beiden Ducatis beeindrucken zum Beispiel mit ihrem Grand Prix-Styling aus den sechziger Jahren.

Peace Sixty2 von Mr. Martini



Diese Ducati Scrambler mit dem Namen Peace Sixty2 ist eine von drei neuen Custom-Exemplaren, die von der Werkstatt [Mr. Martini](#) in Verona für die Verona Motor Bike Expo am letzten Wochenende gebaut wurde. Ihre Designmerkmale verdankt sie eindeutig den Rennbikes der sechziger Jahre. Allein die Verkleidung des originalen Frontscheinwerfers zusammen mit dem Ledersattel erinnert an die großen Tage der Grand Prix-Rennen. Dennoch verfügt das Bike über genügend zeitgemäße Elemente, um heute unterwegs zu sein - wenn nur einige der großen Hersteller diese Balance aus alt und neu so gelungen auf die Straße stellen könnten.

Paul Smart Ducati von Moto Builder



Diese Ducati 900 SuperSport, Baujahr 1994, aus dem Atelier von [Moto Studio](#) wurde nicht von einer Ära inspiriert, sondern von einem ganz bestimmten Motorrad - Paul Smarts Ducati 750 Imola Desmo in silber und seegrün. Smart ist so etwas wie eine Legende der berühmten italienischen Marke, soll er doch in den frühen siebziger Jahren die Supersport-Epoche ins Leben gerufen haben. Gegenüber dem Serienmodell wurden neue Auspuff- und Federungssysteme eingepaßt sowie eine Karosserie, die fast ausschließlich aus Carbonfaser besteht. Die Details begeistern und belegen, wie elegant die Grenze zwischen alt und neu aufgehoben wird.

Fotos: [Mr. Martini](#) / [Moto Studio](#)

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/motorraeder/bei-diesen-custom-ducatis-verschwimmt-gekonnt-die-grenze-zwischen-alt-und-neu>
© Classic Driver. All rights reserved.